

**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

Berlin W 8, den 21. August 1943
Unter den Linden 69

F4 Sep. 1943

Sernsprecher: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto 1/154
Postfach

Mr. 237/43

W N 1105/43

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

praes
resp

Betrifft: Kassenanschlag des Deutschen Historischen
Instituts in Rom für 1943.

Anbei übersende ich eine Ausfertigung des Kassenan-
schlags über die planmäßigen Einnahmen und Ausgaben des
Deutschen Historischen Instituts in Rom für das Rechnungs-
jahr 1943 zur Beachtung.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen im § 26 (1) der
Reichshaushaltsordnung, wonach Haushaltsmittel wirtschaft-
lich und sparsam zu verwalten sind und für die einzelnen
Zweckbestimmungen nur so weit und nicht eher in Anspruch
genommen werden dürfen, als es zur wirtschaftlichen und
sparsamen Führung der Staatsverwaltung erforderlich ist,
mache ich Ihnen die sparsamste Verwendung der Kassenan-
schlagsmittel zur besonderen Pflicht. Größte Sparsamkeit
bei der Bewirtschaftung staatlicher Mittel muß von allen
dabei mitwirkenden Staatsbediensteten gefordert werden.
Die Einsparung der bei den Mitteln für sächliche Ausgaben
gesperrten 10 v.H. ist durchzuführen. Eine Überschreitung
der zur Verfügung gestellten Beträge ohne vorherige Geneh-
migung ist unzulässig.

Ich weise ferner besonders darauf hin, daß die in die
Kassenanschlüge eingestellten Sachausgabemittel der Kon-
tingentierung unterworfen sind und nur insoweit verwendet
werden dürfen, als Geldmittel durch Kreditbriefe bereitge-

An
den Herrn Direktor des Deutschen
Historischen Instituts in Rom

in

Berlin NW 7 .-

stellt